



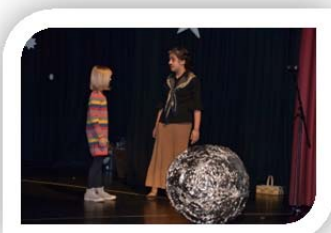
## ***Musical Leben im All***

Das Weltall, unendliche Weiten – dorthin entführten mehr als 50 kleine Künstler die Zuschauer im voll besetzten Idar-Obersteiner Stadttheater. Mit fantasievollen Kostümen als Sterne, Sonne und Planeten zeigten sie das Musical „Leben im All – eine Reise durch die Galaxie“.

Mitreißende Rhythmen und Melodien und eine spannende und unterhaltsame Geschichte, gewürzt mit witzigen Pointen bescherten beste Unterhaltung.



Die Leistungen der kleinen Darsteller, allesamt Schüler der Grundschule Idar, verdienen höchste Anerkennung. Sie sorgten dafür, dass schließlich nicht nur die Sterne auf der Bühne zu strahlen begannen, sondern auch das Publikum von dieser beeindruckenden Vorstellung in höchstem Maße begeistert war.



Am Anfang der Geschichte unternimmt eine Oma mit ihrer Enkelin eine Zeitreise zur Entstehung unseres Universums



Planeten, Sterne und Sonne haben noch nicht ihren Platz gefunden.



Das schwarze Loch, durch schlimme Erlebnisse zum Planeten- und Sternen-„Fresser“ geworden, ist wieder auf der Jagd nach Nahrung.



Doch die sechs kleinen Sternschnuppen mit ihrem Himmelsboten Komet XXL und alle Planeten helfen sich gegenseitig, um zu überleben.



Aber dann erlischt der älteste und weiseste Stern „Opa Galaxos“. Vorher verteilt er noch verschiedene Geschenk.



Pluto, dem jüngsten Planeten, gibt er dabei das Wichtigste: eine Kristallkugel, mit der man in die Zukunft sehen kann.



Dem schwarzen Loch gelingt es jedoch, die Kugel in seinen Besitz zu bringen. Es meint darin erkennen zu können, dass es alle Himmelskörper verschlingen würde.



Nun erkennen sie die Ordnung der Planeten auf ihren Bahnen um die Sonne. Und sie sehen auch, dass es Menschen auf der Erde gibt.



Und so malen sie für die Menschen fantastische Sternbilder an den Himmel.



Auch das schwarze Loch wird nicht vergessen. Die Himmelskörper helfen ihm, wieder glücklich zu sein und so wird letztendlich auch das Böse gut.

Das Publikum war berührt und verzaubert durch das vollkommen unbefangene Rollenspiel der Kinder, die musikalisch, textsicher und verständlich gesungenen solistischen Lieder sowie die großartige gemeinsame Leistung des Chores. Auch glänzten die Akteure mit der souverän umgesetzten Choreografie.



Perfekt begleitet wurde alles von der Instrumentalgruppe der Musikschule, alles unter der Gesamtleitung von Musikschulleiter Rudolf Rissling.

Diese Aufführung ist nur durch die langjährige, ausgezeichnete Partnerschaft von Grund- und Musikschule möglich.



Moderatorin Anneliese Hanstein von der Musikschule würdigte die Leistung der vielen Helfer vor und hinter der Bühne die professionelle gesangliche Ausbildung der Grundschüler im Chor der Kreismusikschule unter der Leitung von Antonina Maksimenko die schauspielerische Anleitung durch Waltraud Bernarding und Julia Gordner und die unermüdliche Mitarbeit der Eltern, stellvertretend Miriam Kliebisch und Alexandra Wiedemann.



### **Schauspieler und Solisten:**

Nele Engel, Fabienne Funk, Sofia Gelbling, Ebru Nesil Göymen, Lilly Hering, Greta Kliebisch, Lea Marie Kopp, Maren Mayer, Ayush Modi, Rida Ansari Mohammed, Jessica Pälzer, Lisanne Schmidt, Isabell Schramm, Kim Steuer, Tra my Tran, Cecilia Apollonia Wahl, Carla Wiedemann, Dana Sophie Wild

### **Chor-Sterne:**

Lena-Sophie Amin, Markus Bauer, Chiara Caspers, Demilia Dibooglu, Ella Dierks, Masise Drammeh, Lea-Sophie Eigner, Aiman und Ayyette Gouacem, Shanice Hasmann, Evelyn Hirsch, Danielle Kierspel, Anton, Chantal und Jakob Klein, Emma Krieger, Lorena Moosmann, Anh Tu Nguyen, Katharina Scherer, Henri Schneider, Amie Schreitl, Jan Schuler, Alyssa Sophie Seyfast, Anastasia Wäldin, Alessa Wientzek, Alina Worst

### **Instrumentalensemble:**

Michelle Allmann, Jonas Ambrosius-Eichner, Vanessa und Hans Peter Bohrer, Laura Epp, Gregor Gassmann, Lea Haag, Viola Herbert, Anna Heydt, Dorian Jerusalem, Maik Jungbluth, Elena Mitrushchenkova, Eric Nees, Diva Paimani, Carolin und Katja Späth, Anna Zimmermann